1/2018

DSI DEUTSCHES SCHUH INSTITUT

NEWS

MODE
Die Trends im Sommer 2019

WMS
Deutschlandweite Fußmessaktion 2018

HDS/L Symposium
Die Branche trifft sich in Pirmasens

Falke

Ein Fest für das Auge

Am Wochenende war ich auf einer Hochzeit. Und ich muss zugeben, schon im Vorfeld war ich ganz gespannt auf die Outfits. Von Berufs wegen natürlich besonders neugierig auf die Schuhe der Gäste.

Würden sie dem Anlass entsprechend gekleidet sein? Oder würde die viel beschworene Casualisierung auch auf einem so feierlichen Event wie eine Krake um sich greifen? Meine, nach diversen einschlägigen Erlebnissen berechtigte Sorge: Wie viele Sneaker würde ich wohl an diesem Tag ertragen müssen?

Nun, es war nicht irgendeine Hochzeit. Die festliche Zeremonie fand am Starnberger See statt. Mit vielen illustren Gästen. Alles in allem also beste Voraussetzungen. Und tatsächlich: nicht nur die fahrbaren Untersätze erwiesen sich von allererster Güte. Auch die von nah und fern angereisten, ausgesprochen attraktiven Jungs und Mädels hatten sich so richtig in Schale geworfen. Dem Anlass entsprechend. Jeunesse dorée. Was mich am meisten gefreut hat: flache, sportliche Treter, sprich Sneaker & Co, waren an diesem Tag die absolute Ausnahme. Ich sah unglaublich viele elegante Pumps, zarte Riemchensandaletten, filigrane Absätze. Und das Allerbeste: die Mädels konnten in den High Heels sogar laufen.

Ein Traum! Mal keine Sneaker, keine Ballerinas. Ein Fest fürs Auge! Auch die Männer zeigten Geschmack. Ich habe selten so viele edle Loafer gesehen wie an diesem Tag. Warum ich das erzähle. Weil es mir Hoffnung gibt. Dass Deutschland doch noch nicht im Sneaker-Wahn untergeht. Nicht, dass Sie mich falsch verstehen. Ich habe nichts gegen sportive Schuhmode. Aber alles zu seiner Zeit.

In diesem Sinne, auf in die neue Orderrunde! Und denken Sie bitte dran: Sneaker sind nicht alles. Es soll tatsächlich noch Menschen geben, die sich bei Schuhen über ein bisschen Abwechslung freuen. Varietas delectat.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Rest-Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen auf einer der nächsten Messen.

Herzlichst Ihre

Inhalt

NEWS 3

MODE 5–7
Das Beste vom Sommer ’19

WMS 8–9
Große Fußmessaktion 2018

HDS/L Symposium 10–11

BACKSTAGE 12

Impressum:
Deutsches Schuhinstitut GmbH
Berliner Str. 48, 63065 Offenbach
Geschäftsführer: Manfred Junkert, Amtsgericht Offenbach 5HRB9327
Redaktion: Dr. Claudia Schulz, Layout: Clemens Bolmus
Tel: (0 69) 82 97 42-0, Fax: (0 69) 82 97 42-41
E-Mail: info@schuhinstitut.de, www.schuhinstitut.de

DSI DEUTSCHES SCHUH INSTITUT

10 Jahre ISC Pirmasens

Im Juni feierte das ISC Pirmasens sein 10-jähriges Bestehen. In seiner noch jungen Geschichte blickt das International Shoe Competence Center auf eine beeindruckende Entwicklung zurück. Mit seinem breiten Angebot an Fachwissen für die internationale Schuh- und Lederindustrie steht die praxisorientierte Wissensvermittlung im Fokus. Nicht nur Fachkräfte aus Deutschland, sondern Menschen aus der ganzen Welt, aus Industrie, Forschung und auch aus dem Handel, kommen nach Pirmasens, um am ISC ihr Wissen rund um den Schuh zu erweitern. Der ISC Vorsitzende Michael Tackenberg lobt u.a. den neuen Lehrgang zum „Nachhaltigkeitsmanager für die Schuh-, Lederwaren- und Textilbranche“. Ziel des Lehrgangs ist es, die Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen sowie über die gesamte Lieferkette zu betrachten, um effiziente CSR-Prozesse und Strukturen bei Marken, Herstellern und Händlern zu verankern. Der schnelle und effiziente Datenaustausch hat sich zur Königsdisziplin einer global vernetzten Branche entwickelt. „Mehr denn je sind kreative und kompetente Köpfe gefragt, um die Fülle an strategischen, technischen und gestalterischen Aufgaben zu bewältigen“, ist der HDS/L Vorsitzende Carl-August Seibel sicher. „Mit der neuen Doppelspitze von Dr. Kerstin Schulte und Ronny Weis startet das ISC in eine viel versprechende Zukunft.“

SAVE THE DATE!
ISC Branchenforum 7./8. November 2018

HDS/L Schuhe und Lederwaren in Zahlen

Ab Ende August ist das Kompendium „Die deutsche Schuh- und Lederwarenwirtschaft in Zahlen 2017“ beim Bundesverband der Schuh- und Lederwarenindustrie erhältlich. Das für Schuh- und Lederwarenindustrie sowie für den Handel unverzichtbare Zahlenwerk wurde einem Relaunch unterzogen. Das neue Layout mit vielen farbigen Schaubildern und zusätzlichen Tabellen präsentiert sich jetzt noch benutzerfreundlicher. Auf über 100 Seiten beinhaltet das umfangreiche Kompendium die Produktionszahlen der deutschen Schuh- und Lederwarenindustrie, Import- und Exportstatistiken nach Ländern sowie Durchschnittspreise, Preisindizes und Kennzahlen zum privaten Verbrauch (Inlandsverfügungsmenge/ Marktversorgung). Das druckfrische Kompendium ist beim HDS/L zum Preis von 99 Euro inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten erhältlich. Bestellungen bitte schriftlich per E-Mail: bund@hdsl.eu

ModEurop Forecast Was bringt die Zukunft?

ModEurop Trend-Experte Martin Wuttke wirft im Rahmen der Fachmessen Gallery Shoes und ILM einen Blick in die modische Zukunft. Auf der ILM in Offenbach wird Wuttke wie gewohnt am Sonntag, 2. September (17.00 Uhr) über die wichtigsten Trends in der Saison Herbst/Winter 2019/20 aus der Taschen- und Accessoires Perspektive sprechen. Die Aussteller und Besucher der Gallery Shoes in Düsseldorf dürfen sich auf eine Premiere freuen. Am Dienstag, 4. September (10.30 Uhr) wird der Berliner Trend-Experte in den Böhler Werken einen detaillierten Einblick in die Zukunft der Schuh- und Modetrends im Herbst/Winter 2019/20 geben. Alle Kreativen sind herzlich eingeladen, die Vorträge in Offenbach und Düsseldorf zu besuchen. Beide Veranstaltungen sind kostenlos.

ModEurop: Original ColourCard H/W 19/20

Schon bestellt? Die richtungsweisende, für alle Kreativen unverzichtbare Original ModEurop ColourCard für Herbst/Winter 2019/20 ist beim Deutschen Schuhinstitut in Offenbach erhältlich. Die international gefragte Farbkarte zeigt sich in modernem, übersichtlichem Layout. Die einzelnen Farbthemen sind auf drei individuell herausnehmbare Klappkarten aufgeteilt. Alle Farbmuster sind auf einen Blick erkennbar. Sie lassen sich dank praktischer Velcro-Sticker einfach entnehmen und wieder einsetzen. Hinter den Ledermustern ist die jeweilige Farbe mit zweisprachiger Bezeichnung als Farbblock hinterlegt. Die insgesamt 27 Farben für Herbst/Winter 2019/20 wurden in die drei ModEurop Themen „Enlightment“, Enchantment“ und Shifting“ eingearbeitet. Bestellen Sie die ModEurop ColourCard jetzt unter modeurop.com.

DAS BESTE VOM SOMMER

Sportlich oder dekorativ? Clean oder opulent? Hightech oder Natur? Alles geht!

Die Mode treibt es im nächsten Sommer ziemlich bunt. Knallige Farben und auffällige Dessins sorgen für Bewegung in den Kollektionen. Weiß und Schwarz konturieren den wilden Muster- und Farb-Mix. Die Kombi Streifen und Blüten ist gesetzt. Kein Trend ohne Gegen-Trend. Cleane, fast schon puristische Looks in hellen Neutralfarben sorgen für Beruhigung. Hochwertige Materialien, etwas weitere, fließende Silhouetten und neutrale Farben setzen die neuen Looks entspannt in Szene. Das gilt auch für die Männermode: Lässigkeit heißt das Gebot der Stunde. Die Grenzen zwischen Business und Casual verschwimmen immer mehr. Auffallend ist ein Trend hin zu natürlichen Optiken. Go Green heißt das Motto, wenn natürliche, dezente Farben und handwerkliche Details ins Spiel kommen. Dem Comeback von Braun steht nichts im Wege…

Eines ist sicher: Die Mode zeigt sich im Frühjahr/Sommer 2019 so facettenreich wie selten zuvor.

Sportivität ist nach wie vor einer der wichtigsten Treiber. Das gilt erst recht für Schuhe und Accessoires. Sneaker sprinten in die nächste Runde. Feminität kommt durch intensive Farben, florale Muster und pudrige Nuancen ins Spiel. Kleine Details verleihen den neuen Styles Individualität.
Wir zeigen Ihnen das Beste, was die deutschen Schuh- und Accessoires-Hersteller zu bieten haben. Und das kann sich sehen lassen. Die neuen Kollektionen spiegeln Mode, Funktionalität und perfekte Passform in Höchstform wider.

PF16

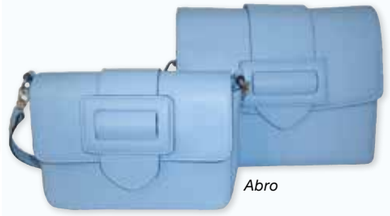
SET

CLEAN

Am liebsten clean. Puristisch und ohne Schnörkel. In der DOB feiert der Hosenanzug ein Comeback. Aber bitte nicht spießig, sondern in entspannter Silhouette. Fließende Stoffe treffen auf weitere Schnitte in Neutral- und Pastellfarben. Der Blazer zeigt mehr Volumen. Hosen sind verkürzt und sitzen locker. Edle Stoffe machen den „new formal look“ perfekt. Auch bei den Schuhen lautet das Motto: weniger ist mehr. Zu schlichten Sneakern und Slip-ons gesellen sich Sport-Sandalen mit breiten Riemen, großen Schließen und etwas dickeren, aber leichten Böden. Bei den Materialien dominieren hochwertige Nappas und Nubuk. Boxy- und Body Bags ergänzen den Clean Chic.

Caprice

Birkenstock



Abro

Dessy

Gerry Weber

Solidus

Peter Kaiser

Legero

Lloyd

Nachhaltig, natürlich. Handwerkliche Optiken und warme, dezente Farben sind charakteristisch für diesen Trend, der einen deutlichen Gegenpol zur extremen Farbigkeit darstellt. Abgeräumte Parkas und Fieldjackets treffen auf lässige Shorts, Shirts und Kleider aus Leinen oder Baumwolle. Das Farbspektrum erinnert mit Khaki, Braun und warmen Gelb/Orange-Tönen an hochsommerliche, mediterrane Landschaften. Natürliche Materialien, allen voran Cuoio, aber auch Textiles wie Leinen, Raffia, Bast und Sisal dominieren in der Schuhmode. Kork ist allgegenwärtig. Flechtungen feiern ein Comeback. Daneben viele Cut Outs, die Sandalen und Pantoletten zu luftigen Begleitern machen.

NATÜRLICH

Gabor comfort

Tom Tailor

Grashopper

BLK 1978

Think!

Berkemann

Marc

Marc

Camel active

GELB

Stehmann

Sonne für alle! Gelb ist die Trendfarbe schlechthin und zeigt sich im nächsten Sommer von Vanille über Zitrus und Kanarienvogelgelb bis hin zu sonnigen Nuancen. Am schönsten sieht die einstige No-Go Farbe übrigens zu strahlendem Weiß aus. Keine Angst vor Gelb heißt es auch bei der neuen Schuhmode. Sandaletten, Slides, Sabots und natürlich auch Sneaker lieben die Farbe, die einfach nur gute Laune macht. Im Mix mit weißen Sohlen, oder sehr stylish mit Naturleder, setzen gelbe Schuhe fröhliche Akzente im Schaufenster. Wer sich noch nicht an gelbe Schuhe herantraut, sollte es vielleicht mit gelben Accessoires probieren – eine gelbe Tasche passt zu viel mehr Outfits als man zunächst vermute möchte.

Emily & Noah

Dockers

Peter Kaiser

Högl

Josef Seibel

Gabor

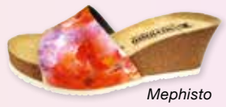
Rohde

Escada

Bali Bali

Gerry Weber

Jost


Mephisto

Think!

Lloyd

Semler

flip flop

Sioux

Romika

Dockers

ROT & PINK

Red, red, red! Ja, wir lieben Rot. Und Pink! Die poppigen Farben gehören im kommenden Sommer definitiv zu den Lieblingen der Designer. Die Skala reicht von zartem Rosa über Pink und Koralle bis hin zu kräftigen, satten Rotnuancen. Florale Muster erhöhen den Colour Boost und werden am liebsten von Kopf bis Fuß getragen. Apropos Fuß. Rote Schuhe sind natürlich unverzichtbar. Was sich im Herbst schon mit Beerentönen anbahnt, nimmt im Frühjahr mit frischen, expressiven Rottönen seine Fortsetzung. Uni oder mit Blumen, aus Leder oder Stoff, feminin oder sportlich. Ganz egal, wir sehen ROT!

SPORTIV

Tizian

Kangaroos

Tom Tailor Denim

Finn comfort

Dockers

Ganz schön sportlich! Der Athleisure Trend rennt in die nächste Runde. Aber die neuen Looks zeigen sich etwas feiner und raffinierter als in der aktuellen Saison. Hosen mit Galonstreifen bleiben. Sie werden jetzt zur Seidenbluse salonfähig gestylt. Hoodies, Sweats und federleichte Windbreaker sind outdoor-tauglich. Welcher Schuh dazu? Klar, Sneaker! Am liebsten mit dicken Sohlen und in Multicolor-Optik. Immer mit hohem Weiß-Anteil. Breite Senkel, Metallic-Details und Hightech-Materialien sorgen neben einem funktionellen Innenleben für sportliche Dynamik am Fuß.

Gabor

Hassia

Ara

Tamaris

s.Oliver

Marc O'Polo

Think!

Bugatti

s.Oliver

Ganter

Dockers

Josef Seibel

SMART

Melvin & Hamilton

Windsor

Lloyd

Marc

Camel active

Entspann dich! Das möchte man allen Männern zurufen, die sich im kommenden Sommer auf etwas weitere, lässige Looks freuen dürfen. Nach der Skinny Ära heißt es bei Hosen: Bundfalten, mehr Schritt- und Saumweite sowie mindestens knöchelkurz. Sakkos zeigen sich gern als Doppelreiher. Westen sind unverzichtbar, Polo-shirts machen Hemden Konkurrenz. Zum Smart Casual Look trägt „Mann“ lässige Sneaker im Retro Jog- oder Tennis-Style. Hybride Modelle mit traditionellen Uppers und Sneaker-Sohlen sind business-tauglich. Leinen und textile Materialien gewinnen modisch an Terrain.

Kids on the Run

Candy und Cookies, Confetti und Cupcakes... Was nach einer ausgelassenen Geburtstagsparty klingt, beschreibt das kunterbunte Treiben in der weiten Welt der WMS Kinderschuhe. So viel steht fest: In der Saison **Frühjahr/Sommer 2019** geht auch bei den Kleinsten nichts ohne Sneaker. Sandalen zeigen sich sportlich. Flexible Sohlen und Leichtigkeit sind ein Muss.
Ob sportlich-lässig oder romantisch-verspielt – die neuen WMS Styles in sommerlichen Farben machen einfach gute Laune. Besonders weiche Leder wie Nappa, Velours und Nubuk – häufig mit aufwändigem Finish – aber auch Hightech-Materialien und Metallics, umhüllen sanft die kleinen Füße und machen jede Bewegung mit.
Mix it! Der Kinderschuh-Sommer wird fantasievoll. Natürliche, handwerkliche Optiken stehen künstlichen, von der digitalen Welt beeinflussten Looks gegenüber. Kleine, originelle Details wie LED-Lichter, Blumen- und Comic-Applikationen erhöhen den Spaßfaktor.

Blue Seven

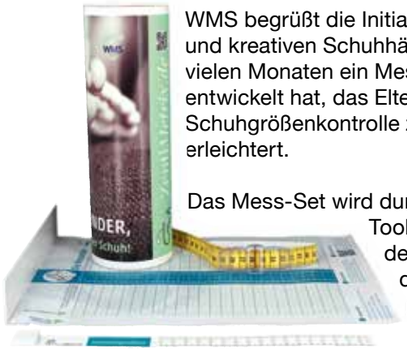
Deutschlandweite Fußmessaktion 2018

Das Deutsche Schuhinstitut führt regelmäßig Fußmessungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz durch. Dies ist wichtig, um Veränderungen bei Kinderfüßen und sich ändernden Tragegewohnheiten zu erkennen und diese Erkenntnisse in die WMS Richtlinie zu integrieren.

In diesem Jahr geht WMS mit einer außergewöhnlich groß angelegten Fußmessaktion an den Start. In den Monaten September und Oktober werden deutschlandweit ca. 2.500 Kindern die Füße vermessen. Die Daten, wie das Alter des Kindes, die mit dem WMS Messgerät ermittelte Länge und Weite der Füße sowie die Innenlänge der getragenen Schuhe, werden anonymisiert vor Ort erfasst und im Anschluss vom Deutschen Schuhinstitut ausgewertet und veröffentlicht.

Die WMS Fußmessaktion 2018 sieht eine aktive Einbindung des Schuhfachhandels mit umfassendem Kinderschuhangebot vor. Zur Zeit werden die Verkaufskräfte der über 30 teilnehmenden Schuhgeschäfte geschult, um deutschlandweit standardisierte Messergebnisse zu gewährleisten. Als Dank für die aktive Teilnahme an dieser außergewöhnlichen Aktion werden unter allen teilnehmenden Schuhhäusern drei Fußmesstage verlost.

WMS kooperiert mit dem Mess-Set Zentimetrix



WMS begrüßt die Initiative eines regen und kreativen Schuhhändlers, der in vielen Monaten ein Mess-Set entwickelt hat, das Eltern die Schuhgrößenkontrolle zuhause erleichtert.

Das Mess-Set wird durch das online-Tool „zentimetrix.de“ ergänzt, mit dem es für Eltern ganz leicht ist, die Zentimeterbasis des Messgeräts in Schuhgrößen umzurechnen. Dort sieht man dann auch, wann ein Schuh zu klein und wann er zu groß ist. Hinterlegt sind die WMS-Schuhgrößen und Messrichtinien, so dass das Set eine kleine und pfiffige Ergänzung zum professionellen Messen der Füße mit dem WMS-Messgerät im Handel ist.

Zentimetrix kann von Eltern online bestellt werden, oder über den Einzelhandel gekauft werden (VK 17,90 €). Für Händler ist es über den WMS-online-Shop unter www.wms-schuh.de erhältlich.

HDS/L Symposium

Medien Mode Märkte

– 28.6.2018 – Pirmasens –

Eine starke Veranstaltung

Am 28. Juni traf sich die Schuh- und Lederwarenbranche zur 10. Ausgabe des HDS/L Symposiums im ISC Pirmasens. Inspirierende Vorträge zum Motto „Mode, Medien, Märkte“ beleuchteten die Herausforderungen, mit denen Hersteller und Handel heute und in Zukunft konfrontiert werden. Mehr als 100 Teilnehmer aus Industrie, Handel und Verbänden sowie der Presse waren der Einladung des HDS/L gefolgt. „Wir freuen uns sehr darüber. Es zeigt, dass die Branche – trotz oder vielleicht gerade wegen der Digitalisierung – sehr viel Informations- und Gesprächsbedarf hat. Und nach wie vor großen Wert auf persönliche Kontakte legt“, sagt Hauptgeschäftsführer Manfred Junkert.

Das Symposium wartete mit hochkarätigen Referenten auf. Dr. Jörg Krämer, einer der renommierten Volkswirte Deutschlands, warf einen kritischen Blick auf die Zukunft unserer erfolgsverwöhntern Wirtschaft. Einblick in die EU-Politik ermöglichte Dr. Stephan Nolte von der EU-Kommission in Brüssel. Wie entstehen Trends und was zählt: künstliche Intelligenz oder Empathie? Mit diesen Fragen beschäftigte sich ModEurop Trendexperte Martin Wuttke. Der Berliner wagte außerdem einen Blick auf die Farb- und Materialthemen im Herbst/Winter 2019/20. Die Kommunikationsexpertin Judith Pierau entführte die Gäste in die Welt der Influencer Relations und zeigte auf, wie Marken Influencer für Image und Verkauf nutzen können. Praktisches Know-how in Zeiten der Digitalisierung vermittelte der Beitrag von Hendrik Schabsky von der Atlas Shoe Company. „Dass die Mode-, Marken- und Medienbranche seit geraumer Zeit einem grundlegenden Wandel unterworfen ist“, stellte der HDS/L Vorsitzende Carl-August Seibel heraus.

„Bleiben Sie gelassen“, riet Prof. Dr. Martin-Niels Däfler. Veränderungen gab und gibt es schon immer. Warum wir gerade jetzt Gelassenheit üben sollten und welche Voraussetzungen dafür erforderlich sind - mit diesen optimistischen Gedanken entließ der Wissenschaftler die Branche am Ende des gelungenen Symposiums.

DIE REFERENTEN

Dr. Jörg Krämer

Dr. Stephan-Alfons Nolte

Martin Wuttke

Judith Christina Pierau

Hendrik Schabsky

Prof. Dr. Martin-Niels Däfler

Über 100 Gäste durfte der HDS/L anlässlich des Symposiums in Pirmasens begrüßen.

Dr. J. Krämer, M. Junkert

R. Rieker, K. Greten

M. Zoller , T. Bauerfeind

U. Kähler, H. Riess, A. Gabor

C.-A. Seibel, Dr. C. Schulz

S. Markert, L. Langgaard

K. Moewes, J. Ertl

M. Tackenberg, Dr. K. Schulte

E. Waßmann

H. Terbuyken, P. Skop

M. Zumnorde, F.-J. Zumnorde

G. Neunaber, B. Hillen

R. Wolter, C.-A. Seibel

U. Rosenfelder, I. Aust

M. Köhler

A. Probe

L. Berner, H. Mohr

V. Krömer, A. Lamm

J. Ederer, M. Huth

R. Weis

J. C. Pierau, M. Komo

M. Hübner

P. Nostheide-Eycke, S. Krebs

K. Greten

P. Klan, D. Nagel

H. Helmers, H. Helmers

S. Treiber, H. Neumann

P. Welsch, D. Jost

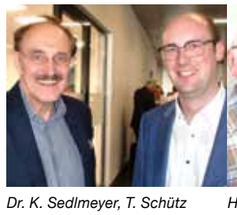
Dr. B. Brandt

A.-K. Hummel, A. Bruder

T. Hahn

M. Hübner

M. Hofmann, A. Stammler



Dr. K. Sedlmeyer, T. Schütz

H. Held, Dr. P. Neumann

J. van Elten, T. Ackermann

B. Braun, M. Melzer

J. Frommann

BACKSTAGE

Trendinfos für H/W 18/19

Ob Trendtexte mit vielen Informationen zur Schuh- und Taschenmode oder aussagekräftige Fotos zu den Themen des kommenden Winters, das DSI bietet Ihnen diese Materialien gratis zum Download an. Besuchen Sie dazu einfach unsere Website www.schuhinstitut.de und gehen Sie in den Bereich „Fashion Trends“. Ab Mitte August finden Sie dort alles Wissenswerte rund um Schuhe, Taschen und Accessoires zur online Verwendung oder zur Verkaufsflächengestaltung. In regelmäßigen Abständen erscheinen dort auch Videos zu allen wichtigen Trendthemen, die zum Beispiel zur Schulung der Verkaufskräfte genutzt werden können.

cads
DEFINED STANDARDS FOR SHOE PRODUCTION

SAVE THE DATE

Die cads Mitgliederversammlung findet am 12. Dezember 2018 in Arnheim / NL statt.

3 Fragen an…

Carl-August Seibel
Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands der Schuh- und Lederwarenindustrie e.V.

Wie ist die Lage der deutschen Schuhindustrie?

Die Schuh- und Lederwarenindustrie hatte einen guten Start ins neue Jahr. Sowohl was den Umsatz, als auch was die Beschäftigtenzahlen angeht. Nach einem positiven Verlauf der ersten sechs Monate ziehen jetzt aber leider dunklere Wolken auf. Die für die deutschen Hersteller wichtigen Auslandsmärkte zeigen Unsicherheiten. Wir wissen zum Beispiel nicht, welche Konsequenzen ein möglicher Brexit auf unsere Industrie haben wird. Auch die Folgen der von den USA verhängten Zölle sind derzeit nicht absehbar. Bedauerlicherweise gestaltet sich auch die Situation in Russland nach wie vor als eher schwierig. Dagegen gibt es positive Zeichen was das Freihandelsabkommen mit Japan betrifft. Was den heimischen Markt angeht, bereitet uns natürlich das schwache Halbjahr des stationären Schuheinzelhandels Sorgen. Ich hoffe, dass das anhaltend heiße Wetter die guten Abverkäufe von offener Ware befeuert. Alles in allem also keine einfache Ausgangslage. Aber ich bin dennoch überzeugt, dass die deutsche Schuh- und Lederwarenindustrie stark genug ist, diesen Widrigkeiten zu trotzen und ein positives, zweites Halbjahr hinzulegen.

Vor welche Herausforderungen sehen Sie die Branche gestellt?

Die Herausforderungen sind in den letzten Jahren in der Tat gestiegen. Ich möchte fast schon sagen ins Extreme. Und zwar für Industrie und Handel. Es sind vor allem die technischen Herausforderungen, die uns als Hersteller neben klassischen Themen wie Mode und Kollektionserstellung stark beanspruchen. Unter zunehmend schwieriger gewordenen Konstellationen – denken wir nur an die rasante Globalisierung des Weltschuhmarktes mit seinen ungeheuren Auswirkungen vor allem auf Produktionsstätten und Sourcing-Wege, aber auch an das allgegenwärtige Thema Digitalisierung! Ich finde, dass man sich heute viel mehr ins Zeug legen muss. Auf allen Kanälen präsent sein – lautet die Devise. Es geht heute im Berufsleben und nicht zuletzt auch als Schuhhändler darum, Animateur, Internet-Experte, Einkäufer, Verkäufer und Psychologe in einer Person zu sein. Eines ist vor diesem Szenario gewiss: Mehr denn je sind jetzt starke Partner gefragt.

Das viel beschworene Thema Partnerschaft mit dem Handel – wie kann es denn mit Leben gefüllt werden?

Es geht einerseits darum, Marken im Handel attraktiv und spannend darzustellen, andererseits um so wichtige Themen wie Verfügbarkeit und Beschleunigung. Der alte Satz „die richtigen Schuhe zum richtigen Zeitpunkt“ muss mit Leben gefüllt werden. Mit der entsprechenden digitalen Technik – Stichwort Vernetzung – arbeiten wir daran, Prozesse zu beschleunigen und die Verfügbarkeit der Produkte zu verbessern. Die viel zitierte Partnerschaft zwischen Industrie und Handel muss gelebt werden. Für die Schuhindustrie sind die Einkaufsverbände wichtige, unverzichtbare Gesprächs- und Kooperationspartner. Wir haben nämlich ein gemeinsames Ziel: den mittelständisch geprägten Schuhfachhandel in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.